

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

23.3.1903 (No. 81)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 23. März.

№ 81.

1903.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keine Verantwortung für irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Deutscher Reichstag.

(Ergänzung des telegraphischen Berichtes.)

Berlin, 21. März.

Kolonialdirektor Dr. Stübel: Ueber die Revision der Eisenbahntarife wird noch verhandelt; diese soll hauptsächlich dazu führen, den Transport der Massengüter zu verbilligen. Abg. Schrader (freis. Vereinig.) tritt für die Tarifverbilligung ein.

Der Etat für Süd-West-Afrika wird hierauf genehmigt. Ohne Debatte werden ferner die Etats für die übrigen Schutzgebiete genehmigt, sowie ohne Diskussion die Reichszuschüsse im Etat des Auswärtigen Amtes.

Es folgt die Beratung des noch ausstehenden Etats. Der Etat für das Reichsmilitärgericht wird bewilligt, nachdem Abg. Stadthagen die Verfassung eines Soldaten wegen der Aussage, er sei Sozialdemokrat, als ungerecht bezeichnet und den Erlaß des Generalkommandos feige genannt hatte. Für den letzten Ausdruck wird Redner zur Ordnung gerufen. Beim Titel „Militärtechnische Hochschule“ referiert Freiherr v. Hertling über die Kommissionsverhandlungen, welche eine militärtechnische Akademie mit 103 000 M. als erste Rate bewilligt habe.

Bei dem Titel „Truppenübungsplatz bei Neuhammer“ referiert Abg. Noeren (Zentr.) über die Kommissionsbeschlüsse, welche nach den letzten Mitteilungen des Kriegsministers nunmehr die betreffenden Positionen unverändert bewilligen will. Der Titel wird angenommen.

Sodann wird unter Ablehnung des Antrags Freese der Kommissionsbeschlüsse, betreffend die Ausgaben für die Reparaturen der Kreuzer „Kaiserin Augusta“, „Irene“, zusammen 1 Million, angenommen.

Es folgt der Etat der Zölle und Verbrauchssteuern.

Abg. Sped (Zentr.) referiert über die Kommissionsverhandlungen, in denen bei den Einnahmen aus der Zundersteuer 15 Millionen zugeführt worden sind.

Abg. Singer (Soz.) fragt an, ob es wahr sei, daß man mit der Einführung einer Reichsbiersteuer vorzugehen beabsichtige, wie dies Unterstaatssekretär v. Schraut im Landesausschuß für Elb-Bohmen gesagt habe.

Staatssekret. v. Thielmann erwidert, daß gegenwärtig weder mit den Staaten, welche der Brauereigemeinschaft angehören, noch denjenigen, welche ihr nicht angehören, Verhandlungen irgendwelcher Art wegen einer Reichsbiersteuer gepflogen worden seien.

Abg. Pachnide (freis. Vereinig.) führt aus: Diese Antwort ist nicht ausreichend. Man muß unterscheiden zwischen einer Reichsbiersteuer und einer Erhöhung der Brauereier innerhalb der Brauereigemeinschaft.

Geh. Rat Halle führt aus: Im Landesausschuß für Elb-Bohmen habe Unterstaatssekretär v. Schraut gelegentlich einer Petition erklärt, daß in einigen Jahren eine Reichsbiersteuer kommen könnte. (Hört, hört, links.)

Abg. v. Norman (sonst.) führt aus: Wir haben in keiner Weise den Wunsch nach der Einführung der Reichsbiersteuer.

Die Zölle und Verbrauchssteuern werden hierauf nach den Kommissionsbeschlüssen erledigt.

Abg. Sped (Zentr.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen über den Etat der Stempelabgaben. Derselbe wird angenommen.

Ohne erhebliche Debatte werden nach den Kommissionsanträgen erledigt: Reichsschuld, Fehlbetrag des Haushalts für 1901, Zuschuß zu den Ausgaben des ordentlichen Etats, Zuschuß anleihe, Militärarbeiten, außerordentliche Deckungsmittel, Bankweifen, bahrische Quoten, kleinere Positionen, Etatsgefek, Gefek betreffend Verwendung von Mehrerträgen und Ueberweisungsteuern zur Schuldentilgung.

Nach Erledigung der Petitionen ist die zweite Lesung des Etats beendet.

Montag 10 Uhr: Kinderschutzesek. dritte Lesung des Etats. Schluß 5 1/2 Uhr.

Die Lage in Marokko.

(Telegramm.)

Madrid, 22. März. Eine Depesche aus Ceuta meldet: Die Kabylen vom Stamme der Venider griffen die vom Vertreter der deutschen Firma Bourgeois & Co. geleitete Expedition an und bemächtigten sich des Viehs, einiger Waren und einer Summe von 500 Pfistern. Die Reisenden, darunter ein Spanier, wurden von den Kabylen niedergeschlagen; es gelang den Reisenden indes, Tetuan zu erreichen. Der Gouverneur von Tetuan sandte einen Vertreter aus, um die Rückerstattung des geraubten Guts zu erwirken. Die Kabylen verweigerten diese jedoch, indem sie erklärten, daß sie den Sultan von Marokko nicht anerkennen.

Die Vorgänge in Venezuela.

Die Demission Castros.

(Telegramme.)

Caracas, 22. März. Präsident Castro legte sein Amt als Präsident nieder. Er gab diesen Entschluß in einer Botschaft bekannt, die er im Kongreß verlas.

Der Vizepräsident übernahm die Präsidentschaft. Alles ist ruhig.

Washington, 22. März. Staatssekretär Hay erhielt gestern abend in später Stunde ein Telegramm des amerikanischen Geschäftsträgers in Caracas, welches den Rücktritt Castros bestätigt. Der Rücktritt kam dem Staatssekretär Hay, sowie den Gesandten unerwartet. Sie sehen jedoch keinen Grund, weshalb derselbe irgend welche Wirkung auf die Verhandlung in Washington haben sollte.

Washington, 22. März. Wie aus sicherer Quelle verlautet, ist der Entschluß des Präsidenten Castro, von der Regierung zurückzutreten, seit längerer Zeit erwogen worden. Er ist das Ergebnis der Vorstellungen mehrerer venezolanischer Parteiführer, da der Rücktritt des Präsidenten Venezuela gestatten würde, etwaigen Meinungsverschiedenheiten der Mächte gegenüber eine energische Haltung einzunehmen. — Vowen hat von einer Anzahl Venezolaner zum Danke für die Venezuela während der Unterhandlungen geleisteten Dienste einen silbernen Becher als Geschenk erhalten.

Caracas, 22. März. Der Kongreß lehnte in der heutigen Nachtstimmung einstimmig den Rücktritt des Präsidenten Castro ab, welcher heute von diesem Beschluß benachrichtigt wurde.

Caracas, 23. März. Castro hat es abgelehnt, seine Demission zurückzuziehen und wird dem Kongreß am Donnerstag eine neue Botschaft zugehen lassen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 22. März. Das Kaiserpaar legte heute, als am Geburtstage weiland Seiner Majestät Kaiser Wilhelm des Großen einen Kranz in der Gruft des Mausoleums zu Charlottenburg nieder. Mit dem Kaiserpaar war Prinz Adalbert erschienen, vorher Prinzessin Viktoria Luise, Prinz Joachim. Im Laufe des Tages wurden weitere Kränze niedergelegt von den Generaladjutanten, den Leib-Regimentern Kaiser Wilhelm I. und von Krieger- und patriotischen Vereinen. Auch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Baden hatte einen Kranzpende gesandt.

Kairo, 22. März. Der Deutsche Kronprinz ist nunmehr vollständig genesen.

Bern, 21. März. Der Nationalrat nahm einstimmig einen Antrag an, durch welchen der Bundesrat eingeladen wird, baldmöglichst einen neuen Gesandten zur Ausführung des Artikels 39 der Bundesverfassung — Banknotenmonopol mit zentraler Notenbank — auszuwählen.

Budapest, 21. März. Abgeordnetenhaus. Bei Eröffnung der Sitzung führten Mitglieder der Opposition Beschwerde über das geistige Vorgehen der Polizei. Es kam dabei zu stürmischen Szenen, so daß der Präsident die Sitzung aufheben mußte. Nach Wiederaufnahme der Sitzung machte Ministerpräsident v. Szell auf Grund eines amtlichen Berichtes Mitteilungen über den Verlauf der Kundgebungen. Nach diesem Bericht ist die Auflockerung der Polizei zum Auseinandergehen von der Menge mit Verleumdungen und Steinwürfen beantwortet worden; 10 Polizeibeamte wurden dabei verletzt. Kom. Klub der Unabhängigkeitspartei aus, heißt es in dem Bericht weiter, sei mit Steinen, Stöcken und sonstigen Gegenständen geworfen worden. Der Abgeordnete Lengyel habe einen Polizeibeamten tödlich beleidigt. Die aufgetauchte Verdächtigung, als wäre der geistige Zusammenstoß vorbereitet und auf höheren Befehl inszeniert worden, weise er als unwürdig mit der größten Entschiedenheit zurück. (Stürmischer Beifall rechts.) Der Ministerpräsident schloß: „Ich bin von dem Gedanken durchdrungen, daß ich dem Reichstage gegenüber die Verantwortlichkeit trage; auch bin ich bereit für alles, was geschehen ist, einzustehen. (Lebhafter Beifall rechts, Unruhe links.) Der Reichstag ist der entscheidende Faktor der Gesetzgebung, aus diesem Grund muß jedoch der Reichstag seine Rechte innerhalb der Grenzen der Verfassung üben. Ich werde niemals gestatten, daß der Reichstag sich in einen Konvent verwandle.“ (Minutenlanger, stürmischer Beifall.)

Budapest, 22. März. Nachdem gestern abend ein Zug Studenten ohne Zwischenfall aufgelöst wurde, zog ein aus etwa 150 bis 200 Personen bestehender Trupp nach der Kerepeserstraße und verübte Aufrührungen. Mehrere Schaufenster wurden eingeschlagen. Die Polizei gestreute die Lärmmacher.

Budapest, 23. März. Die hiesigen Sozialisten hielten eine Versammlung ab, in der sie sich gegen die Einwanderung von Mitgliedern der ausgewiesenen französischen Kongregationen verwahrten, da diese für das Land schädlich seien.

Paris, 21. März. Der Senat begann unter lebhafter Beteiligung die Beratung des Kultusetats. Delpuch fordert Aufhebung dieses Etats und Kündigung des Konfordsais.

Ministerpräsident Combes erklärt es für unmöglich, das Konfordsais zu kündigen, solange die Kirche diese Kündigung nicht unvermeidbar mache. Der Tag der Kündigung sei aber vielleicht nicht weit entfernt, da die Mitglieder der Kirche seit einiger Zeit es sich zur Aufgabe zu machen schienen, das Konfordsais zu verleiben, das sie verpflichtet, sich von der Politik fern zu halten. Combes führt Erlasse, Petitionen und Hirten-

briefe an, welche Angriffe auf die Regierung enthalten. Die Regierung werde das Konfordsais kündigen, wenn der gegenwärtige Zustand fortbauere. (Beifall.) Der Ministerpräsident legte ferner die Schwierigkeiten dar, welchen die Regierung begegnet bei der Geltendmachung ihrer Rechte bei der Ernennung der Bischöfe und erklärte schließlich, daß die Regierung das Konfordsais unter der Bedingung aufrecht erhalten werde, daß die Geistlichkeit sich jeder Einmischung in das bürgerliche und politische Leben enthalte. (Andauernder Beifall.)

Nachdem Lamarzelle sich noch gegen eine Kündigung des Konfordsais ausgesprochen, wird das Kultusbudget mit 166 gegen 71 Stimmen genehmigt.

Hierauf nimmt das Haus mit 188 gegen 49 Stimmen einen Antrag an, in welchem es heißt, der Senat billige die Erklärungen der Regierung und vertraue auf deren Festigkeit bei der Verteidigung der Rechte des Staates.

Der Antrag Delpuch auf Abschaffung des Kultusbudgets wird mit 210 gegen 68 Stimmen abgelehnt und darauf die Sitzung aufgehoben.

Neapel, 22. März. Seine Königliche Hoheit der Kronprinz von Sachsen ist hier eingetroffen und wird einige Tage hier verweilen.

Stockholm, 22. März. Seine Majestät König Oskar muß einer leichten Erkältung wegen für einige Tage das Zimmer hüten.

Christiania, 22. März. „Norsk Telegrammbureau“ erfährt, daß in der Konsultatsfrage Einigkeit erzielt ist und eine amtliche Mitteilung darüber in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird.

St. Petersburg, 23. März. Seine Majestät der Kaiser empfing gestern den Staatssekretär des Reichsmarineamts, Kontreadmiral v. Tirpitz in Audienz.

St. Petersburg, 22. März. Die Kaiserliche Familie ist heute nach Zarisko-Selo übergesiedelt.

Konstantinopel, 22. März. Hilmi Pascha telegraphiert, daß die fünf Albanesenämme des Vilajets Kossowo, die bisher Gegner der Reformen waren, ihre Unterwerfung erklärten. Sie gaben die formelle Zusage, dem Befehle des Sultans und der Pforte zu folgen.

Buenos Aires, 22. März. Ein Telegramm aus Montevideo meldet: Uruguay habe an Brasilien eine Beschwerde gerichtet, wegen des Einfalles von Streitkräften des Staates Rio Grande in Uruguay, die sich den Auffständischen angeschlossen hätten.

Montevideo, 23. März. Der Friede zwischen der Regierung und den Auffständischen ist abgeschlossen und unterzeichnet worden, ohne daß Blutvergießen stattfand. Die Befriedigung über den Friedensschluß ist allgemein.

Johannesburg, 20. März. In den ersten 18 Märztagen betrug der Zugzugehöriger Arbeiter nach dem Rande bereits 4080. Die Aussichten, daß die Randindustrie für die Folge in der Versorgung mit schwarzen Arbeitern raschere Fortschritte machen wird, bleiben andauernd ermutigend.

Verschiedenes.

o.c. Karlsruhe, 23. März. Gestern um 3 Uhr und um 6 Uhr früh, sowie um 2 Uhr nachmittags wurden hier kurze, ziemlich heftige Erdstöße verspürt.

Degerloch, 22. März. (Telegr.) Gegen 8 Uhr abends entgleitete der letzte Wagen des aus vier Wagen bestehenden Personenzuges Degerloch-Möhringen der Silberbahn bei der Ausfahrt aus der Station vor dem „Schweizerhaus“ und fiel auf die Straße. In dem Wagen befanden sich etwa 20 Personen von denen viele erhebliche Quetschungen davontrugen.

Marienthal, 23. März. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag stieß der von Bissen kommende Personenzug bei der Einfahrt in die hiesige Station auf einen Teil des vorzeitig ausfahrenden Karlsruher Zuges. Der Zugführer des erstgenannten Zuges wurde getötet, außerdem sieben Personen, darunter beide Lokomotivführer. Ein Schaffner wurde leicht verletzt.

Mon, 22. März. Nach einer Meldung aus Casale, wurden dort in der vorletzten Nacht im Hause der Witwe Gavino fast 3 Millionen Wertpapiere gestohlen.

London, 22. März. Gestern abend fand unter dem Vorsitz Bruno Schröders das Jahresfestessen der deutschen Wohltätigkeitsgesellschaft statt, bei welchem Trinksprüche auf den König, die Königin, den Deutschen Kaiser und den Kaiser von Oesterreich ausgebracht wurden, die beglückwünscht aufgenommen wurden. Der erste Sekretär der deutschen Wohltätigkeitsgesellschaft, Graf von Bernstorff, hielt eine Ansprache, in welcher er das einmütige Zusammenwirken der deutschen und österreichischen Wohltätigkeitsvereine hervorhob und des Schutzes gedachte, den der Kaiser von Oesterreich, der treue Verbündete des Deutschen Kaisers, und die anderen hohen Protektoren der Gesellschaft zu teil werden lassen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Übersicht des Geschäfts im 84. Verwaltungsjahr 1902. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

A. Einnahme.

	M.	S.	M.	S.
1. Vortrag aus dem Vorjahre				
2. Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahre:				
a. für noch nicht verbiente Prämien (Prämien-überträge)				
Feuer-Versicherung	3 058 364	45		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	3 580	21		
b. Schaden-Reserve:				
Feuer-Versicherung	76 590			
Einbruch-Diebstahl-Versicherung			8 118 534	65
c. sonstige Ueberträge				
3. Prämien-Einnahme abzüglich der Rückfort:				
Feuer-Versicherung	5 889 141	90		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	21 148	40	5 910 290	30
4. Nebenleistungen der Versicherten:				
a. Begegnungsgelder				
b. Eintrittsgelder				
c. Polte-ngebühren	23 971	60		
d. anderweit			24 642	70
5. Kapitalerträge:				
a. Zinsen	419 449	70		
b. Mieteerträge der Grundstücke:				
in Leipzig	15 494,57			
in Hannover	3 619,71		19 108	28
6. Gewinn aus Kapitalanlagen:				
a. Kursgewinn	2 791	30		
b. buchmäßiger			2 791	30
c. sonstiger Gewinn				
7. Sonstige Einnahmen:				
Kurs-Gewinn				324 80
Gesamteinnahmen			9 495 141	73

B. Ausgabe.

	M.	S.	M.	S.
1. Rückversicherung Prämien:				
Feuer-Versicherung	3 545 122	45		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	16 918	72	3 562 041	17
2. Schäden:				
I. Feuer-Versicherung:				
a. einschließlich der M. 1615.— betragenden Schadenvermittlungskosten, aus den Vorjahren, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a. gezahlt	45 610	42		
b. zurückgestellt	26 920		72 530	42
b. einschließlich der M. 41 624.— betragenden Schadenvermittlungskosten, im Geschäftsjahr, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a. gezahlt	953 488	07		
b. zurückgestellt	114 840		1 068 328	07
II. Einbruch-Diebstahl-Versicherung:				
a. einschließlich der M. — betragenden Schadenvermittlungskosten, aus den Vorjahren, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a. gezahlt				
b. zurückgestellt				
b. einschließlich der M. 5.— betragenden Schadenvermittlungskosten, im Geschäftsjahr, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a. gezahlt	159	16		
b. zurückgestellt			159	16
3. Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr:				
a. für noch nicht verbiente Prämien abzüglich des Anteils der Rückversicherer (Prämien-überträge):				
Feuer-Versicherung	3 014 769	72		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	7 809	88		
b. sonstige Ueberträge			3 022 579	60
4. Abschreibungen auf:				
a. Immobilien				
b. Inventar				
c. Forderungen				
d. Organisations- (Einrichtungs-) Kosten des ersten Geschäftsjahrs (dehufs Amortisation)				
e. anderweit				
5. Verlust aus Kapitalanlagen:				
a. Kursverlust:				
an realisierten Wertpapieren				
buchmäßiger				
b. sonstiger Verlust				
6. Verwaltungskosten, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:				
a. Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten zc.:				
Feuer-Versicherung	414 488	89		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	634	50		
b. sonstige Verwaltungskosten				
Feuer-Versicherung	44 170	71		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	423		459 716	60
7. Steuern und öffentliche Abgaben:				
a. auf dem inländischen Boden, insbesondere für das Feuerlöschwesen:				
a. auf gesetzlicher Vorschrift beruhende	81 452	38		
b. freiwillige	3 055		84 507	38
c. anderweit				
8. Sonstige Ausgaben				
9. Gewinn und dessen Verwendung:				
a. an den Dividenden-Ergänzungsfonds	117 246	44		
b. an die Aktionäre	86 731	84		
c. an die Versicherten	825 000			
d. an den Pensionsfonds	100 000		1 128 978	28
e. an den Pensionsfonds				
Gesamtausgaben			9 495 141	73

A. Aktiva.

	M.	S.	M.	S.
1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital				
2. Sonstige Forderungen:				
a. Rückhände der Versicherten	637 666	71		
b. Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten	345 684	24		
c. Guthaben bei Banken	19 855	35		
d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen				
e. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen	113 523	60	1 116 729	90
f. anderweit			41 799	06
3. Kassenbestand				
4. Kapitalanlagen:				
a. Hypotheken und Grundschulden	8 697 500			
b. Wertpapiere, Kurswert am 31. Dezember	2 435 960	75		
M. 2 547 244,26				
c. Darlehen auf Wertpapiere	290 711	10		
d. Wechsel			11 424 171	85
e. anderweit				
5. Grundbesitz:				
a. in Leipzig	300 000,00		400 000	
b. in Hannover	100 000,00			
6. Inventar				
7. Sonstige Aktiva				
Gesamtbetrag			12 982 730	81

Bilanz für das Geschäftsjahr 1902.

B. Passiva.

	M.	S.	M.	S.
1. Aktienkapital				
2. Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:				
a. für noch nicht verbiente Prämien (Prämien-überträge):				
Feuer-Versicherung	3 014 769	72		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung	7 809	88		
b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):				
Feuer-Versicherung	141 760			
Einbruch-Diebstahl-Versicherung				
c. anderweit			3 164 339	60
3. Hypotheken und Grundschulden sowie sonstige in § 10 zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten u. s. w.) auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva				
4. Barfaktitionen				
5. Sonstige Passiva:				
a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmen	152 988	71		
b. Guthaben der General-Agenten	169 739	91		
c. unerhebliche Dividende	5 700		328 428	62
6. Reservefonds:				
Spezialreserve:				
a. Dividenden-Ergänzungsfonds	1 050 330	06		
b. Kurs-Reservefonds	292 868	09		
c. Pensionsfonds	1 017 756	16	2 360 954	31
7. Gewinn				
a. an die Aktionäre				
b. an die Versicherten				
c. an den Pensionsfonds			1 128 978	28
d. an den Pensionsfonds				
Gesamtbetrag			12 982 730	81

Bürgerliche Rechtskreite.

Aufgebot.
 3.326. Nr. 6565. **Rastatt.** Auf Antrag des für den Nachlaß des am 6. November 1902 zu Rothenfels verstorbenen prakt. Arztes Dr. Albert Ehle bestellten Pflegers Melchior Niedinger dorthelbst werden durch öffentliches Aufgebot die Gläubiger des genannten Nachlasses aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte bis spätestens im Aufgebotstermine anzumelden.

Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, trifft der Rechtsnachteil, daß sie, unbeschadet des Rechts, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilen, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen können, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Uebersehüß ergibt, und jeder Erbe nach der Teilung des Nachlasses nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit haftet.

Aufgebotstermin wird bestimmt auf **Montag, den 11. Mai l. J., vormittags 10 Uhr.**
Rastatt, den 16. März 1903.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. **Kenner.**
 Dies veröffentlicht:
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Hirtel.
 Großh. Amtsgerichtsschreiber.
Aufgebot.
 3.325. **Mosbach.**
 Großh. Amtsgericht hier hat heute

folgendes Aufgebot erlassen: Seitens des Abwesenheitspflegers **Hermann Schäfer**, Pfandbesitzer in **Mannheim**, wurde der Antrag gestellt, seinen Pflegebefohlenen, den an unbekanntem Orten abwesenden **Gustav Meißig**, geboren am 19. November 1846 zu **Dreienbrunn**, für tot zu erklären. Dem Abwesenheitspfleger wurde zu diesem Antrage unterm 15. November 1902 die vormundschaftsgerichtliche Genehmigung erteilt. Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens

im Aufgebotstermine, der auf **Dienstag, den 3. November 1903, vormittags 10 Uhr**, festgesetzt ist, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Alle diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Mosbach, den 13. März 1903.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Geber,
 Großh. Amtsgerichtsschreiber.
Aufgebot.

3.346. Nr. 4354. **Donauwörth.**
 Die Marie Magdalena geb. Städel, Gattin des **Kaufmanns und Straßenschauspielers Gustav Mantig** in **Waldshut**, hat beantragt, ihren im Jahr 1882 nach Amerika ausgewanderten und seit 1892 verschollenen Bruder, **Kaufmann Hermann Städel**, geb. 25. September 1849 zu **Erfingen**, früher wohnhaft in **Blumberg**, für tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Freitag, den 23. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, geht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Donauwörth, den 13. März 1903.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. **Woll.**

Dies veröffentlicht:
 Der Gerichtsschreiber:
Färber.
Aufgebot.
 3.412.1. Nr. 2965. **Eberbach.**
 Auf Antrag der **Witwe Kähler**, ledig, in **Unterhölgrund**, wird die verschollene **Eva Katharina Kähler** von **Unterhölgrund** aufgefordert, sich spätestens in dem auf:

Dienstag, den 27. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr,
 bestimmten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls deren Todeserklärung erfolgen werde.
 Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Eberbach, den 18. März 1903.
 Großh. Amtsgericht.
 gez. **König.**

Dies veröffentlicht:
 Heinrich, Amtsgerichtsschreiber.
Konturle.
 3.405. Nr. 4065. **Eppingen.** Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Kirchhausen** in **Schluchtern** ist zur Beschlußfassung über einen vom Gemeinschuldner vorgeschlagenen Zwangsvergleich Termin auf

Mittwoch, den 1. April 1903, nachmittags 4 Uhr,
 vor Großh. Amtsgericht Eppingen bestimmt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Eppingen, den 17. März 1903.
 Großh. Amtsgericht.
 Der Gerichtsschreiber:
Mahlbacher.

Verinsregister.
Mannheim. 3.376.
 Zum Verinsregister Band I D. 3. 46 „**Harmonie-Gesellschaft**“ in **Mannheim** wurde eingetragen:
 Die Vorstandsmitglieder **August Imhoff**, **Friedrich Walz**, **Rudolf Kähler**, **Hermann Hildebrandt** und **Ludwig Grabert** wurden in den Vorstand wiedergewählt.
Mannheim, den 12. März 1903.
 Großh. Amtsgericht I

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
 Zur Erweiterung des Aufnahmehändels auf Station **Schönberg**, der **Bahnstrecke Offenburg-Gaufach**, sollen die **Gras- und Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Klebner-, Verputz-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Maler- und Tischlerarbeiten**, sowie **Sachbedientenarbeiten** (Zalgiegel und Holzgerüst), zusammen veranschlagt zu **11 300 Mark**, zur Ausführung im **Jahre 1902** vergeben werden.
 Die Zeichnungen und Bedingungen sind auf diesseitigem Geschäftszimmer an Werktagen zu den üblichen Dienststunden einzusehen, wofür auch die Bedingungenanschläge für die betreffenden Arbeiten vorzulegen sind.
 Zusendung von Zeichnungen, Bedingungen und Bedingungenanschlägen nach auswärts findet nicht statt.
 Die Angebote sind spätestens bis **28. März d. J., vormittags 9 Uhr**, verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Unterzeichneten einzureichen.
 Zuschlagsfrist **3 Wochen**.
Offenburg, den 14. März 1903.
 Großh. Bahnbaupfleger.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. 3.276. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute unter Nr. 188 eingetragen: Die Firma „Carl Koch“ mit Sitz in Achern. Inhaber ist Kaufmann Carl Koch in Achern, den 14. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Achern. 3.277. Nr. 8086. Zu D.-Z. 4 des Handelsregisters Abt. B — Firma Sabinische Thonindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Achern — wurde heute eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 26. Februar 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zu Liquidatoren sind Kaufmann Josef Hund und Priemmann Franz Hubert Bort, beide in Achern, bestellt. Achern, den 14. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Achern. 3.316. Nr. 3204. Zu D.-Z. 172 des Handelsregisters — Abt. A — Firma „Hans Ehrlicher“ in Achern wurde heute eingetragen: Die Firma ist auf die Witwe des bisherigen Inhabers Hans Ehrlicher, Johanna geb. Garbrecht, übergegangen. Achern, den 16. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Breisach. 3.394. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde am 16. März 1903 eingetragen: Nr. 98: Firma Jakob Geismar-Wissenheimer, Breisach. Inhaber: Jakob Geismar, Kaufmann, Breisach. (Rederhandlung.) Großh. Amtsgericht Breisach.

Redarbischofsheim. 3.395. Zum Handelsregister ist eingetragen worden: 1. Band I D.-Z. 69 Seite 155/6 Abt. A: „M. Wolff, Tuchverhandlung“ in Redarbischofsheim. Firmeninhaber ist Moses Wolff, Kaufmann, hier.

Redarbischofsheim. 3.388. Abt. A: Infolge Ablebens des Karl Müller ist die „Firma Karl Müller in Redarbischofsheim“ auf den jetzigen Inhaber Julius Friedrich Müller, Kaufmann hier, mit sämtlichen Aktiven und Passiven übergegangen. Redarbischofsheim, 18. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. 3.274. Nr. 4289. Zum Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D.-Z. 126: „Süddeutsche Holzschraubenfabrik, G. Brand in Bräunlingen“, heute eingetragen: Ingenieur Emil Fischer von Eßlingen a. N., Wohnhaft in Bräunlingen, ist Procura erteilt. Donauwörth, 11. März 1903. Großh. Amtsgericht I.

Emmendingen. 3.406. Nr. 3069. Zum Handelsregister A D.-Z. 42 — Firma „Chr. Volkstsch Edine, Emmendingen“ — wurde heute eingetragen: Spalte 4: Die Procura des Kaufmanns Hermann Schäffer ist erloschen. Emmendingen, 23. Febr. 1903. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.366. In das Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 32 wurde eingetragen: Rheinische Kreditbank Mannheim, Zweigniederlassung in Freiburg betr. Max Hartl in Freiburg ist durch Tod aus dem Vorstände ausgeschieden; das Vorstandsmitglied Erich Schuster hat seinen Wohnsitz von Kaiserslautern nach Freiburg verlegt. Freiburg, den 13. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.367. In das Handelsregister Abt. A Band III wurde eingetragen: D.-Z. 212: Firma Carl Etigler, Freiburg. Inhaber ist Carl Etigler, Fabrikant, Freiburg. (Geschäftszweig: Fabrikation von China-Calcium-Clorid.) D.-Z. 213: Firma Carl Bodenweber Nachf. Inhaber ist Julius Leonhardt, Metzgermeister in Freiburg. (Geschäftszweig: Metzgerei u. Würstlerei.) Freiburg, den 16. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.407. In das Handelsregister Abt. A Band III D.-Z. 61 wurde eingetragen: Firma Erste Freiburger Fabrik- und Kunstfäberei-Anstalt, Freiburg, betr. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Gesellschafterin, Emil Würstlin, Kaufmanns Ehefrau, Elise geb. Schenwald, ist alleinige Inhaberin der Firma. Freiburg, den 17. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.278. In das Handelsregister Abt. A Band II D.-Z. 72 wurde eingetragen: Firma G. H. Glodner, vormals Mauger-Kramer, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 12. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.340. In das Handelsregister Abt. A Band III wurde eingetragen: D.-Z. 22. Firma Hugo Bretschneider, Freiburg, ist erloschen. D.-Z. 211. Firma Felizian Vogel, Freiburg. Inhaber ist Felizian Vogel, Hafnermeister, Freiburg. (Geschäftszweig: Ofen- und Gerbhandlung.) Freiburg, den 13. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.281. Es wurde eingetragen: 1. Am 2. März 1903. a. Zu Abt. B Band I D.-Z. 39: Die Firma „Oberheinische Bank, Aktiengesellschaft“ in Heidelberg als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mannheim: Otto Nidel in Mannheim wurde als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Karl Völsch und Heinrich Freyherz in Karlsruhe sind als weitere Gesamtprokuristen ernannt. 2. Am 4. März 1903.

b. Zu Abt. A Band III D.-Z. 3: Die Firma „Jakob Brehm“ in Heidelberg. Inhaber ist Jakob Brehm, Kaufmann in Heidelberg. — Angegebener Geschäftszweig: Handlung mit Baumaterialien, Baugerätwaren und technischen Bedarfsartikeln. c. Zu Abt. A Band II D.-Z. 347: Zur Firma „Leberer u. Cie.“ in Heidelberg. Die Gesellschaft ist durch den Austritt des Gustav Hübenal aus dem Geschäft aufgelöst. Dieses wird von der bisherigen weiteren Teilhaberin Margaretha Leberer unter unveränderter Firma weitergeführt. Heidelberg, den 9. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3.388. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Band III D.-Z. 157 S. 315/6: Nr. 1. Firma und Sitz: Haber & Klein, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Rudolf Haber, Kaufmann, und Eugen Klein, Kaufmann, beide in Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 1. März 1903 begonnen. (Rederhandlung.) 2. Band III D.-Z. 158 S. 317/8: Vans & Diesfeld, Mannheim, mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Paul Vans, Kaufmann, Mannheim und Franz Diesfeld, Kaufmann, Karlsruhe. Paul Vans Ehefrau, Käthe geb. Klack, Mannheim, und Franz Diesfeld Ehefrau, Alice geb. Böhling in Karlsruhe, sind als Einzelprokuristen bestellt. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen. 3. Band III D.-Z. 159 S. 319/20: Nr. 1. Firma und Sitz: Hörner & Kappler, Steinbrunn, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: August Kappler, Steinbruchbesitzer, Jittersbach, August Hörner, Maurermeister, Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 1. März 1903 begonnen. Karlsruhe, den 18. März 1903. Großh. Amtsgericht III.

Kehl. 3.317. Gemäß § 31 Abs. 2 H.G.B. wird die Firma Paul Ricard in Stadt Kehl auf 1. Juli 1903 von Amts wegen gelöst, wenn nicht deren Inhaber bis zum genannten Zeitpunkt Widerspruch gegen die Lösung erhebt. Kehl, den 14. März 1903. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3.370. Zum Handelsregister Abt. B, Band IV, D.-Z. 34 wurde eingetragen: Firma „Vereinigte Spediteure und Schiffer, Rheinschiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Uebernahme aller Wasserverfrachtungen auf dem Rhein und auf allen mit ihm in Verbindung stehenden Wasserstraßen, soweit sie schiffbar sind. Das Stammkapital beträgt 425 000 Mark. Als Geschäftsführer sind bestellt: Karl Schäfer, Kaufmann, Mannheim und Fritz Müller, Kaufmann, Mannheim. Geschäft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Februar 1903, 20. Februar 1903 und 6. März 1903 geschlossen. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, einen oder mehrere Geschäftsführer zu bestellen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die nachgenannten Gesellschafter bringen in die Gesellschaft ein und die Gesellschaft übernimmt in Anrechnung auf die Stammeinlagen derselben das Recht zur freien Benutzung der diesen Einbringern eigentümlich gehörigen Schiffe nebst allem dazu gehörigen Material und Einrichtung, bewertet auf ein Zehntel des Betriebswerts des Schiffes, und zwar:

Mannheim. 3.373. Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen: 1. Band I D.-Z. 164, Firma „Export-Gesellschaft Mathies Suppanz, Moritschan & Cie.“ in Mannheim, als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Graz: Andreas Suppanz ist gestorben, seine Witwe, Therese Suppanz, in Volksschach ist als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen zeichnungsberechtigten Gesellschafter oder mit dem Prokuristen stellvertretend die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. 2. Band I D.-Z. 173, Firma „L. Wiffinger“ in Mannheim: Die Firma und die Procura des Dr. Carl Wiffinger ist erloschen. 3. Band III D.-Z. 64, Firma „Heinrich Jud-Fraumann“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 4. Band VIII D.-Z. 229, Firma „A. & F. Strauß“ in Mannheim: Frieda Strauß ist mit Wirkung vom 15. Februar 1903 aus der Gesellschaft ausgeschieden; an deren Stelle ist Albert Strauß, Kaufmann in Mannheim als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. 5. Band IX D.-Z. 38, Firma „Winter & Hofsch“ in Mannheim: Das Geschäft ist mit Wirkung vom 1. Januar 1903 mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf Karl Hofsch, Kaufmann in Mannheim, übergegangen. 6. Band IX D.-Z. 133, Firma „L. Metzger & Co.“ in Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Der Kommanditist ist mit Wirkung vom 1. März 1903 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Adolf Rosenow, Buchdrucker in Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. März 1903 begonnen. 7. Band IX D.-Z. 164, Firma „Gams, Allgemeines Handels-Syndikat, Conrad Kappes“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in: Hansa, Allgemeines Ausfuhr-, Inzasso- und Rechts-Bureau, Conrad Kappes. 8. Band IX D.-Z. 190: Firma „Alice Ohme“ in Mannheim. Inhaber ist Alice Ohme, ledig, in Mannheim. Geschäftszweig: Cigarren- und Cigaretten. 9. Band IX D.-Z. 191: Firma „Philipp Winter“ in Mannheim. Inhaber ist Philipp Winter, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Vertretung in Baumaterialien. Mannheim, den 14. März 1903. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.371. Zum Handelsregister Abteilung B Band IV D.-Z. 32, Firma „Hef-Fahrradwerke, Aktiengesellschaft“ in Mannheim wurde eingetragen: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. Mannheim, den 12. März 1903. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.375. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 29, Firma: „Rheinische Hypothekendarlehen“ in Mannheim wurde eingetragen: Rudolf Schellenberg in Mannheim ist als Prokurist bestellt und berechtigt in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen der Gesellschaft, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 12. März 1903. Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 3.368. Nr. 6167. In das Handelsregister Abt. B D.-Z. 3, Firma Vorstand-cementwerk Diedesheim - Redarels, Aktiengesellschaft in Diedesheim, wurde heute eingetragen: Dem Karl Fritz in Diedesheim ist Procura erteilt mit der Maßgabe, daß derselbe in Gemeinschaft mit dem Direktor oder einem Prokuristen die Firma zeichnet. Mosbach, den 16. März 1903. Gr. Amtsgericht.

Nr.	Name	Wohnort	Betriebswert	Einlage
1.	Adam Distel	Neuendorf	Schiff Aeolus, 40,000 M.	4,000 M.
2.	Johann Christian Koebig	in Coblenz,		
3.	Hermann Weißbarth	in Rotterdam,		
4.	Peter Urmejer	in Neuendorf,		
5/6.	Johann Josef Bell	in Lobitz,		
7.	Karl Kalbach	in Rotterdam,		
8.	Peter Brehm	in Nieder-Ramstadt,		
9.	Heinrich Brien	in Caub,		
10.	Peter Dumont	in Coblenz,		
11.	Peter Brien	in Caub,		
12.	Peter Josef Hoff	in Elbiger,		
13.	Peter Koebig	in Lobitz,		
14.	Johann Krüger	in Duisburg,		
15.	Philipp Bildstein	in Mosbach i. B.,		
16.	Peter Haberned	in Bal-lenbar,		
17.	Jakob Kalbach	in Rotterdam,		
18.	Peter Girmisch	in Rotterdam,		
19.	Nikolaus Urmejer	in Neuendorf,		
20.	Heinrich Kalbach	in Rotterdam,		
21.	Georg Kalbach	in Neuendorf,		
22.	Anton Hermann	in Gunden-sheim,		
23.	Josef Rings	in Honef,		
24.	Matthias Zimmermann	in Erpel,		
25.	Robert Roth	in Duisburg,		
26.	Robert Anton Urmejer	in Ruhrort,		
27.	Eduard van der Peiden	in Duisburg,		
28.	Heinrich Jansen	in Duis-burg,		
29.	Karl Alsbach	in St. Goar,		
30.	Philipp Brien	in Rotterdam,		
31.	Josef Koebig	in Rotterdam,		
32.	Friedrich Huber	in Kochen-dorf,		
33.	Wilhelm Becker	in Krimig-swinter,		
34.	Heinrich Kloss junior	in Lutzhausen,		
35.	Hermann Meadt	in Mann-heim,		
36.	Matthias Gerlach	in Dor-rect,		
37.	Martin Schreck	in Neuendorf,		
38.	Theobald Ruchsch	in Ramedj,		
39.	Anton Schaf	in Neuendorf,		
40.	Karl Vetter	in Andernach,		
41.	Heinrich Schwippert	in Kölgsmintz,		
42.	Friedrich Walter	in Ref-targemünd,		
43.	Jakob Haberned	in Bal-lenbar,		
44.	Detrich Duben	in Mann-heim,		
45.	Peter Diehl	in Lobitz,		
46.	Hermann Schroer	in Mannheim,		
47.	Heinrich Kloss senior	in Lutzhausen,		
48.	Christian Jenz	in Rot-terdam,		
49.	Jakob Petri	in Ludwigs-bafen a. Rh.		
50.	Wilhelm Kraus	in Amster-dam,		
51.	Peter Roll	in Rotterdam,		
52.	J. H. Hell	in Rotterdam,		
53.	Johann Dörtelmann	in Duisburg,		
54.	Gebhard Haubrich	in Rotterdam,		
55.	Heinrich Hübner	in Nierstein,		
56.	Peter Rohmann	in Dor-rect,		
57.	Jakob Bodenes	in Rot-terdam,		
58.	Wilhelm Josef Käufer	in Dol-lendorf,		
59.	Wilhelm Duenthorst	in Ginderich,		
60.	Johann Arzheimer	in Nieder-lahnstein,		
61.	Hermann Bäker	in Duis-burg,		
62.	Karl Raibel	in Redar-garbach,		
63.	Peter Fenster	in Heerd,		
64.	Christian Veith	in Redar-gerach,		
65.	Johann Ring	in Erpel,		
66.	Johann Unkelbach	in Nieder-lahnstein,		
67.	Matthias Bendheuer	in Nieder-lahnstein,		
68.	Heinrich Weller	in Cobern,		
69.	Heinrich Ditsch	in Speyer,		
70.	Franz Krapp	in Nieder-walluff,		
71.	Gustav Pangel	in St. Goar,		
72.	Heinrich Dertmann	in Redar-gerach,		
73.	Johann Kirchgässer	in Ober-wiesel,		
74.	Johanna Gertrude		50,000	5,000
75.	Luis Pauline		28,000	2,800
76.	Theodor		26,750	2,600
77.	Rheinfeld		41,000	4,100
78.	Abelheid		25,000	2,500
79.	Leutonia		40,250	4,000
80.	Petrus		36,750	3,600
81.	Gott mit uns		35,000	3,500
82.	St. Appollinaris		33,500	3,300
83.	Djean		36,500	3,600
84.	Ideal		51,750	5,100
85.	Confluentia		46,500	4,600
86.	Echo		51,500	5,100
87.	Zuturna		55,500	5,500
88.	Rosa Lina		35,000	3,500
89.	Josef Clara		40,250	4,000
90.	Maria Theresia		33,000	3,300
91.	Robert Sofie		53,250	5,300
92.	Rhein		56,500	5,600
93.	Fahrstuhl		40,000	4,000
94.	Heinrich		28,250	2,800
95.	Deus Supremator		46,500	4,600
96.	Liberal		43,000	4,300
97.	Borussia		51,000	5,100
98.	Margarethe		27,500	2,700
99.	Johann Josef		53,700	5,300
100.	Margarethe		56,000	5,600
101.	Vorsorge		46,250	4,600
102.	Petrus Franziskus		33,000	3,300
103.	Luiske		53,500	5,300
104.	Burg Rom:bj		51,500	5,100
105.	Morg:nstern II,		53,250	5,300
106.	Luzio		41,000	4,100
107.	Peti I,		32,000	3,200
108.	Vater Rhein		40,000	4,000
109.	Valendar		55,750	5,500
110.	Cosmopolit		31,000	3,100
111.	Hertba		46,000	4,600
112.	Elise		45,500	4,500
113.	Senior		47,500	4,700
114.	Christine		32,500	3,200
115.	Cosmopolit III,		51,000	5,100
116.	Käthen		40,000	4,000
117.	Elztonora		31,000	3,100
118.	Petrus		55,750	5,500
119.	Admiral		46,500	4,600
120.	Johann Wilhelm		42,500	4,200
121.	Hollandia		37,500	3,700
122.	Willy		50,000	5,000
123.	Cornelius		38,000	3,800
124.	Speculant		53,500	5,300
125.	Leo XIII,		35,000	3,500
126.	Paz		41,750	4,100
127.	Johann Theresia		32,500	3,200
128.	German		41,250	4,100
129.	Karl Wilhelm		45,000	4,500
130.	Jakobus		46,750	4,600
131.	Katharina		29,500	2,900
132.	Dero		52,500	5,200
133.	Maria		30,250	3,000
134.	Gloria Patria		22,500	2,200
135.	Stion		28,000	2,800
136.	Pr. Ludw. v. Bayern		52,800	5,200
137.	Katharina		30,750	3,000
138.	Energie		52,670	5,200
139.	Rosa Sofia		42,500	4,200
140.	Christina		17,800	1,800

Gesamteinlagerwert 304,400 M.
Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der Zeitschrift „Das Rheinschiff“, das als Gesellschaftsorgan gilt.
Mannheim, den 12. März 1903. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.374.
Zum Handelsregister Abteilung B
Band I D. 3. 56, Firma „Juderraf-
finerie Mannheim“ in Mannheim
wurde eingetragen:
Die Procura des Adolf Seeliger ist
erloschen.
Mannheim, den 13. März 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.372.
Zum Handelsregister Abteilung B
Band II D. 3. 86, Firma „Rheinische
Holzverwertung Aktiengesellschaft“
in Mannheim wurde eingetragen:
Gegenstand des Unternehmens ist:
Der Erwerb und die Verwertung in-
und ausländischer Patente der Holz-
industrie und anderer Artikel, der
Handel mit Holz und anderen Arti-
keln, die Errichtung von Zweignieder-
lassungen und die Beteiligung an
ähnlichen Unternehmungen.
Das Grundkapital ist um 820 000
Mark herabgesetzt und beträgt jetzt
180 000 Mark.
Durch den Beschluß der General-
versammlung vom 29. November
1902 wurden die §§ 3, 4, 12, 18,
19 Abs. 3 Ziff. 3 und 5 und § 20 des
Gesellschaftsvertrags geändert, und
zwar der § 4 Abs. 4 auf Grund des
Beschlusses dieser Generalversamm-
lung in der durch den Beschluß des
Aufsichtsrates vom 24. Februar 1903
festgesetzten Fassung; ferner wurden
durch den Beschluß derselben General-
versammlung die §§ 5, 6 und 19 Ab-
satz 4 des Gesellschaftsvertrags gestri-
chen.
Mannheim, den 13. März 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. 3.341.
In das Handelsregister Abt. A
Band I ist zu D. 3. 83 Seite 201,
Firma Emil Nerte in Offenburg, ein-
getragen:
Die Firma ist erloschen.
Offenburg, den 14. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. 3.423.
Nr. 6919. In das Handelsregister
Band I Abt. A wurde heute unter
D. 3. 205 eingetragen:
Julius Krißsch, Rastatt.
Inhaber der Firma ist Julius
Krißsch, Kaufmann in Rastatt.
Rastatt, den 20. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. 3.318.
Zum Handelsregister A Band I
D. 3. 64 wurde zur Firma Josef
Witsch, Weinhandlung in Zell i. W.,
eingetragen:
Spalte 1: Nr. 3.
Spalte 2: Friedrich Zuhán, Kauf-
mann in Zell i. W.
Schönau i. W., 2. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. 3.319.
In das Handelsregister A Band I
wurde eingetragen: zu D. 3. 167:
Firma Josef Laile Söhne, Todtnau.
Spalte 1: Nr. 2.
Spalte 2: Die Firma ist erloschen.
Unter D. 3. 187: Firma Donat
Laile, Todtnau.
Spalte 1: Nr. 1.
Spalte 2: Donat Laile in Todtnau.
Unter D. 3. 188: Firma Johann
Laile, Todtnau.
Spalte 1: Nr. 1.
Spalte 2: Johann Laile in Todtnau.
Spalte 3: Johann Laile, Fabri-
kant in Todtnau.
Schönau i. W., 18. Febr. 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. 3.320.
Zum Handelsregister A Band I
D. 3. 110 Seite 219 wurde zur
Firma Wilhelm Gieseler, Wurstfabrik
in Afersteg, eingetragen:
Spalte 1: Nr. 2.
Spalte 2: Von Amts wegen gelösch.
Schönau i. W., 10. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. 3.321.
Zum Handelsregister Abt. B Bd. I
wurde zu D. 3. 4, Schwarzwälder
Bankverein, Agentur Zell i. W., ein-
getragen:
Spalte 1: Nr. 3.
Spalte 5: Alexander Neß in Tri-
berg.
Spalte 7: In einer Sitzung des
Aufsichtsrates wurde beschlossen:
1. Aus dem Vorstande sind auf 3.
Januar 1903 ausgeschieden:
Georg Fortwängler, Privat in
Triberg.
Rudolf Göb, Privatier in Triberg.
Herr Alexander Neß in Triberg.
Schönau i. W., 20. Febr. 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. 3.322.
Unter D. 3. 189 des Handelsregis-
ters Abt. A wurde eingetragen:
Spalte 1: Nr. 1.
Spalte 2: Sägewerk Ahenbach
Witsch & Cie.
Spalte 3: Alfred Sähle, Fabrikant,
Ahenbach,
Johann Witsch, Bürgermeister,
Ahenbach.

Spalte 6: Offene Handelsgesell-
schaft.
Die Gesellschaft hat am 16. Dezem-
ber 1902 begonnen.
Schönau i. W., 30. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schönau i. W. 3.323.
Zum Handelsregister B Band I
D. 3. 7, Zergilwerke Thoma, Aktien-
gesellschaft in Mülhausen i. E., Zweig-
niederlassung in Todtnau, wurde ein-
getragen:
Spalte 1: Nr. 2.
Spalte 6: Die Procura des Karl
Thoma II. in Todtnau ist erloschen.
Schönau i. W., 16. Febr. 1903.
Großh. Amtsgericht.

Staufen. 3.365.
Nr. 2747. Zum Handelsregister
— Abt. A — wurde heute ein-
getragen:
Unter D. 3. 68 Seite 135:
Wilhelm Staudacher, Kroggingen
(Handel mit Kellereiartikeln).
Inhaber: Wilhelm Staudacher,
Kaufmann in Kroggingen.
Staufen, den 17. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. 3.315.
Zum Handelsregister Abt. A Bd. I
wurde zu D. 3. 9, Firma Nestin &
Napp, Wehr, eingetragen:
Der Gesellschafter Hermann Nestin
ist zufolge Todes ausgeschieden. Wil-
helm Nestin, Fabrikant in Wehr ist als
Gesellschafter eingetreten.
Schopfheim, den 10. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. 3.369.
In das Handelsregister Abt. A
D. 3. 116 wurde heute eingetragen:
Die Firma Emil Adelman, Näh-
maschinen- und Fahrradhandlung, in
Königsbosen.
Inhaber: Emil Adelman, Kauf-
mann in Königsbosen.
Tauberbischofsheim, 17. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. 3.279.
In das Handelsregister wurde heute
eingetragen:
Zu Firma Union Cloak Company,
G. m. b. H. in Furtwangen. Dem
Kaufmann Heinrich Kommer in Furt-
wangen wurde wie den bereits bestell-
ten Prokuristen Maurer und Heigen-
baum Kollektiv-Prokura erteilt und
sind jeweils 2 Prokuristen zur Zeich-
nung der Firma berechtigt.
Triberg, den 12. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.275.
In das Handelsregister Abt. A
Band I wurde eingetragen:
Zu D. 3. 1 — Bankin & Wolfer
in Willingen. — Die Firma ist er-
loschen.
Zu D. 3. 101: Firma Mathias
Jäckle alt, Uhrengeschäft in St. Geor-
gen: Die Inhaberin, Uhrmacherin
Mathias Jäckle alt Witwe, Christine geb.
Maier in St. Georgen, ist gestorben
und das Geschäft auf deren einzigen
Erben, Fabrikant Karl Jäckle alda,
übergegangen, welcher solches unter
der bisherigen Firma unverändert
weiterführt; dessen Procura ist erlos-
chen.
Zu D. 3. 104: Die Firma Paul
Schmidt Nachfolger in Willingen wurde
geändert in: J. Martin Mauthe,
Uhrenfabrikant in Willingen.
Zu D. 3. 165 — Wöhrenbacher
Brauerei Fr. Knapps in Wöhrenbach.
Die Firma ist erloschen.
Willingen, den 12. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldbrunn. 3.324.
In das Handelsregister Abt. A
wurde zu D. 3. 9, Firma A. G. Ur-
springer in Hardheim heute ein-
getragen:
Offene Handelsgesellschaft. Jakob
Urpringer in Hardheim ist in das Ge-
sellschaft als persönlich haftender Gesell-
schafter eingetreten. Die Gesellschaft
hat am 1. August 1901 begonnen.
Waldbrunn, den 15. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 3.280.
Nr. 3464. Zum Handelsregister
Abt. A D. 3. 207, Firma Adam &
Rahn, ist eingetragen worden:
in Spalte 3: Johannes Adam, Cigar-
renfabrikant in Mülhausen,
in Spalte 6: Die Gesellschaft wurde
am 12. August 1902 durch Tod des
Gesellschafters Georg Adam aufgelöst,
worauf der Gesellschafter Max Rahn
das Geschäft als Einzelkaufmann
unter Fortführung der bisherigen
Firma übernommen hat.
Am 15. Januar 1903 ist Cigarren-
fabrikant Johannes Adam als persö-
nlich haftender Gesellschafter in das Ge-
sellschaft eingetreten.
Wiesloch, den 13. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsach. 3.342.
Zum Handelsregister A wurde
heute eingetragen: D. 3. 172: Firma
„Emil Mohr, Haslach“.
Inhaber: Emil Mohr, Kaufmann
in Haslach.
Wolfsach, den 12. März 1903.
Großh. Amtsgericht.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten,
Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Freiherrn Max von Schönau-Wehr,

Kgl. Generalleutnant und Kommandant von Karlsruhe
Ritter hoher Orden,

heute früh gegen 6 Uhr nach kurzem, schweren Leiden versehen mit den
Tröstungen der katholischen Kirche im 56. Lebensjahre aus diesem Dasein
abzurufen.

Freiburg, den 21. März 1903.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Marie Freifrau von Schönau-Wehr,
geb. Frein Zorn von Bulach.
Rudolf Freiherr von Schönau-Wehr,
Leutnant im 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.
Elisabeth Freiin von Schönau-Wehr.
Moritz Freiherr von Schönau-Wehr.

Die Beisetzung findet statt am Dienstag den 24. März, 11 Uhr 24 Min.,
vom Hauptbahnhof Karlsruhe aus.

Das Seelenamt Donnerstag den 26. März, 9¹/₄ Uhr, in der St. Stefans-
kirche.

3428

Bürgerliche Rechtsstreite.

Labung.
3.384.1. Nr. 4400. Durlach.
Die **Gemeindeparisse Gröbigen**,
vertreten durch den Medner Christoph
Kosner von da, klagt gegen den Zu-
genieur Otto Alfeltz, früher zu Dur-
lach, jetzt an unbekanntem Orten, un-
ter der Behauptung, daß der Beklagte
der Klägerin aus Darlehen 350 M.
nebst 5 Proz. Zinsen vom 11. Novem-
ber 1900 schulde und die Zuständigkeit
Großh. Amtsgerichts Durlach verein-
bart sei, mit dem Antrage auf kosten-
fällige, vorläufig vollstreckbare, Ver-
urteilung des Beklagten zur Zahlung
von 350 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom
11. November 1900.
Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des
Rechtsstreits vor das Großh. Amts-
gericht zu Durlach auf
Montag, den 4. Mai 1903,
vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-
lung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Durlach, den 18. März 1903.
Fraut,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Labung.
3.415.1. Nr. 7270. Mannheim.
Die **Rheinisch-Ältiengesellschaft**
vorm. Fendel in Mannheim, vertreten
durch Rechtsanwältin Dr. Rosenfeld u.
Dr. Dehnbach hier, klagt gegen Sig-
mund Reumater in Mannheim, No-
sengartenstr. 32, jetzt unbekanntem
Aufenthalts, unter der Behauptung,
daß der Beklagte für Verfrachtung von
Gütern und geleistete Vorküffe 875
Mark 75 Pf. schulde, mit dem Antrage
auf Verurteilung des Beklagten an die
Klägerin 875 M. 75 Pf. nebst 4 Proz.
Zinsen vom Klage tag an zu bezahlen
und die Kosten des Rechtsstreits zu
tragen, sowie das Urteil für vorläufig
vollstreckbar zu erklären, und ladet den
Beklagten zur mündlichen Verhand-
lung des Rechtsstreits vor die zweite
Kammer für Handelsachen des Gr.
Landgerichts zu Mannheim auf:
Samstag, den 16. Mai 1903,
vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen An-
walt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Mannheim, den 19. März 1903.
Brandner,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
3.334. Nr. 2468. Karlsruhe.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung
soll das in Ruppurr belegene, in
Grundbuche Band 1 Heft 2 zurzeit
der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen des Fa-
brikarbeiters Karl Josef Reinhardt in
Ruppurr eingetragene, nachstehend be-
schriebene Grundstück Lg. Nr. 1117 b
am
Freitag, den 8. Mai 1903,
vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat im
Kathause zu Ruppurr versteigert
werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am
14. Februar 1903 in das Grundbuch
eingetragen worden.

Zwangsversteigerung.

Zu Wege der Zwangsversteigerung
soll das dahier belegene, in Grund-
buche von hier zurzeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen des Franz Nassal, Kaufmann
dahier eingetragene, nachstehend be-
schriebene Grundstück am
Freitag, den 8. Mai 1903,
vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat —
in dessen Diensträumen, Amalien-
straße 19 — versteigert werden:
Lagerbuch Nr. 1668.
Flächeninhalt 3 ar 05 qm. Hier-
auf steht ein mit Nr. 49 der Kaiser-
straße bezeichnetes fünfstöckiges Woh-
nhaus mit Hintergebäude, amtlich
geschätzt zu . . . 90 000 M.
Der Versteigerungsvermerk ist am
20. Februar 1903 in das Grundbuch
eingetragen worden.
Die Einfiicht der Mitteilungen des
Grundbuchamts, sowie der übrigen
das Grundbuch betreffenden Nachwei-
sungen, insbesondere der Schätzungs-
urkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte,
soweit sie zurzeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerkes aus dem
Grundbuch nicht ersichtlich waren,
spätestens in Versteigerungstermine
vor der Aufforderung zur Abgabe von
Geboten anzumelden und, wenn der
Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu

machen, widrigenfalls sie bei der Fest-
stellung des geringsten Gebots nicht
berücksichtigt und bei der Verteilung
des Versteigerungserlöses dem An-
spruche des Gläubigers und den übrigen
Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Verstei-
gerung entgegenstehendes Recht haben,
werden aufgefordert, vor der Ertei-
lung des Zuschlags die Aufhebung oder
einseitige Einstellung des Ver-
fahrens herbeizuführen, widrigenfalls
für das Recht der Versteigerungserlöses
an die Stelle des versteigerten Gegen-
standes tritt.
Karlsruhe, den 12. März 1903.
Großh. Notariat V
als Vollstreckungsgericht:
B e d.

Strafrechtspflege.

Labung.
3.399. Nr. 12 123 II. Mannheim.
Der am 27. Dezember 1877 zu
Kommern, Amt Medede, geb. Otto
Friedrich Ernst Wöhner, zuletzt
wohnhaft in Mannheim, zurzeit un-
bekannt wo, wird beschuldigt, daß er
als beurlaubter Reservist (Oberma-
tr.) ohne Erlaubnis ausgemandert
ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3
N. St. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts — Abt. 9 —
hier selbst auf:
Mittwoch, den 6. Mai 1903,
vormittags 8 Uhr,
vor dem Großh. Schöffengericht hier
zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach
§ 472 Abs. 2 n. 3 St. P. O. von dem
königl. Bezirkskommando Mannheim
ausgestellten Erklärung vom 12.
März d. J. verurteilt werden.
Mannheim, den 17. März 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 9.
K. Bernauer.

Labung.

3.348. Nr. 7076. Heidelberg.
1. Karl August Daniel Ludwig
Rech, geb. am 15. August 1875
in Wiesloch, zuletzt in Wiesloch.
2. Ludwig Ebert, geb. am 31. März
1880 in Michelbach a. S., zu-
letzt in Dühren bei Einsheim,
worden beschuldigt, als Wehrpflichtiger
in der Absicht, sich dem Eintritt in den
Dienst des stehenden Heeres oder der
Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis
das Bundesgebiet verlassen oder nach
erreichtem militärpflichtigem Alter sich
außerhalb des Bundesgebietes aufzu-
halten zu haben.
Vergeben gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1
St. G. B.
Dieselben werden auf
Freitag, den 29. Mai 1903,
vormittags 9 Uhr,
vor die II. Strafkammer des Großh.
Landgerichts Heidelberg zur Haupt-
verhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben
werden dieselben auf Grund der nach
§ 472 der Strafprozeßordnung vom
dem Großh. Landgericht, Strafkam-
mer, zu Heidelberg über die der An-
klage zu grunde liegenden Thatfachen
ausgestellten Erklärungen verurteilt
werden.
Heidelberg, den 14. März 1903.
Großherzogliche Staatsanwaltschaft.
S e b o l d.